

BAYERISCHE STAATSOOPER

Giacomo Puccini

Manon Lescaut

Dramma lirico in vier Akten

nach der *Histoire du Chevalier Des Grieux et de Manon Lescaut* (1731)

von Antoine-François Prévost

Libretto von Marco Praga, Domenico Olivia, Giulio Ricordi und Luigi Illica

In italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln

Freitag, 15. April 2016

Nationaltheater

5. Saison-Abonnement Serie 19/20

Musikalische Leitung **Asher Fisch**

Inszenierung **Hans Neuenfels**

Bühne **Stefan Mayer**

Kostüme **Andrea Schmidt-Futterer**

Licht **Stefan Bolliger**

Konzeptionelle Mitarbeit **Yvonne Gebauer**

Dramaturgie **Rainer Karlitschek, Benedikt Stampfli**

Chor **Sören Eckhoff**

2015


THE LINDE GROUP
Spielzeitpartner 2015/2016

2016

BESETZUNG

Manon Lescaut **Ermonela Jaho**
Lescaut **Rodion Pogossov**
Il cavaliere Renato Des Grieux
Brandon Jovanovich
Geronte di Ravoir **Roland Bracht**
Edmondo **Dean Power**
L'Oste **Christian Rieger**
Il Maestro di ballo **Ulrich Reiß**
Un Musico **Rachael Wilson**
Un sergente **Christoph Stephinger**
Un lampionaio **Petr Nekoranec**
Un comandante **John Carpenter**

Bayerisches Staatsorchester
Chor der Bayerischen Staatsoper
Chorsoli **Kyoung Yun Chung, Melanie Arnhold,**
Susanne Grobholz, Ida Wallén
Statisterie der Bayerischen Staatsoper

Beginn: 19.00 Uhr
Ende: ca. 21.40 Uhr
Pause nach dem 2. Akt, ca. 20.20 Uhr
(ca. 30 Min.)

Aus technischen Gründen wird gebeten,
den Zuschauerraum während der Pause zu
verlassen.

Anfertigung der Bühnenausstattung und der
Kostüme in den eigenen Werkstätten.

MUSIKALISCHE LEITUNG

Asher Fisch, geboren in Jerusalem, begann seine Karriere als Assistent von Daniel Barenboim. Anschließend wurde er musikalischer Leiter an der Wiener Volksoper und an der New Israeli Opera in Tel Aviv. Von 2007 bis 2014 war er Principal Guest Conductor an der Seattle Oper, seit 2014 hat er die musikalische Leitung des West Australian Symphony Orchestra inne. Gastverträge führten ihn u.a. an die Opernhäuser von New York, London, Mailand, Neapel, Turin, Berlin, Dresden, München, Paris, Chicago und Los Angeles. Neben seinen Opernengagements trat er mit Orchestern wie dem New York Philharmonic, der Staatskapelle Dresden und den Berliner sowie den Münchner Philharmonikern auf. Dirigate an der Bayerischen Staatsoper 2105/16: *La bohème*, *Der fliegende Holländer*, *Manon Lescaut*, *Turandot*.

INSZENIERUNG

Hans Neuenfels, geboren in Krefeld, absolvierte eine Schauspiel- und Regieausbildung am Max Reinhardt Seminar in Wien. Erste Stationen als Regisseur waren die Schauspielhäuser in Heidelberg, Stuttgart und Frankfurt. Von 1986 bis 1990 war er Intendant der Freien Volksbühne in Berlin. Seit 1974 führt er auch Opernregie. Zu seinen wichtigsten Arbeiten zählen *Il trovatore* (Nürnberg und Berlin), *Macbeth* und *Aida* (Frankfurt), *Rigoletto* und *Idomeneo* (Deutsche Oper Berlin), *Le prophète* (Wiener Staatsoper), *Die Entführung aus dem Serail* (Stuttgart), *Lady Macbeth von Mzensk* (Komische Oper Berlin) sowie in Koproduktion mit der Ruhrtriennale *Schumann*, *Shubert und der Schnee* in Berlin. 2005, 2008 und 2015 wurde er von der Zeitschrift Opernwelt zum Regisseur des Jahres gewählt. 2010 inszenierte er bei den Bayreuther Festspielen Wagners *Lohengrin*. An der Bayerischen Staatsoper führte er bisher Regie bei *Medea in Corinto*, *Manon Lescaut* und in der Spielzeit 2015/16 bei der Uraufführung von *South Pole*.

BÜHNE

Stefan Mayer, geboren in Stuttgart, studierte Bühnenbild an der dortigen Staatlichen Akademie der Bildenden Künste sowie an der Yale Universität. Er war als Bühnenbildner in Freiburg

sowie als Ausstattungsleiter am Schauspiel Frankfurt und am Schauspielhaus Bochum engagiert. Zudem war er Ausstatter u.a. des *Faust*-Projekts von Peter Stein im Rahmen der Expo 2000 in Hannover und bei dessen *Wozzeck*-Inszenierung bei den Salzburger Festspielen. Eine enge Zusammenarbeit verbindet ihn mit Regisseur*innen wie Christine Mielitz, Leander Haussmann und Karin Henkel. Eigene Regieprojekte führten ihn u.a. ans Schauspielhaus Bochum und das Theater Dortmund. Bühnenbild an der Bayerischen Staatsoper: *Manon Lescaut*.

KOSTÜME

Andrea Schmidt-Futterer, geboren in Mannheim, war von 1980 bis 1984 Kostümassistentin bei Moidele Bickel an der Berliner Schaubühne. Von 1986 bis 1995 war sie als Kostümbildnerin am Schauspielhaus Bochum sowie für das Tanztheater Reinhild Hoffmann in Bochum tätig, danach in Wien, Köln, Zürich und Hamburg. Seit 1991 arbeitet sie eng mit Peter Mussbach zusammen, u.a. in Brüssel, Hamburg, Frankfurt, Paris, Berlin und bei den Salzburger Festspielen. Von 1992 bis 1999 unterrichtete sie an der Hochschule für bildende Künste Hamburg. In den letzten Jahren zeichnete sie für die Kostüme verschiedener Produktionen verantwortlich: *Salome* (Semperoper Dresden), *Simon Boccanegra* (De Nederlandse Opera in Amsterdam), *Don Giovanni* und *Turandot* (Teatro alla Scala in Mailand). An der Bayerischen Staatsoper entwarf sie u.a. die Kostüme für *Fidelio*, *Billy Budd*, *Manon Lescaut* und die Uraufführung von *South Pole*.

LICHT

Stefan Bolliger, in Zürich geboren, war einige Jahre als Lichttechniker freiberuflich tätig und ab 1995 am Hamburger Thalia Theater engagiert. Von 1997 bis 2006 war er dort stellvertretender Beleuchtungsinspektor. Von 2006 bis 2010 war er Leiter der Beleuchtungsabteilung am Schauspielhaus des Staatstheaters Stuttgart und gestaltete zudem das Licht bei zahlreichen Inszenierungen Andreas Kriegenburgs am Thalia Theater. Als Lichtdesigner arbeitete er an der Bayerischen Staatsoper, der Semperoper in Dresden, der Deutschen Oper Berlin, bei den Salzburger Festspielen sowie am Theater an der

Wien. Arbeiten an der Bayerischen Staatsoper u.a.: *Der Ring des Nibelungen*, *Manon Lescaut*, *South Pole*.

KONZEPTIONELLE MITARBEIT

Yvonne Gebauer, geboren in Berlin, studierte Germanistik, Philosophie und Religionswissenschaft an der FU Berlin. Von 2001 bis 2008 war sie freie Mitarbeiterin der Süddeutschen Zeitung (Ressort: Literatur), von 2006 bis 2008 Dozentin für Dramaturgie an der HAW Hamburg (Kostümklasse: Reinhard von der Thannen). Seit 1995 ist sie freie Dramaturgin in Schauspiel und Oper, u.a. mit Kazuko Watanabe, Claus Guth, Hans Neuenfels, Johan Simons und Christof Loy. Yvonne Gebauer ist Bilddramaturgin des Opernmagazins der Bayerischen Staatsoper „Max Joseph“. Konzeptionelle Mitarbeit an der Bayerischen Staatsoper in der Spielzeit 2014/15: *Manon Lescaut*.

MANON LESCAUT

Ermonela Jaho, geboren in Albanien, studierte Gesang an der Accademia di Santa Cecilia in Rom. Sie ist Gewinnerin zahlreicher Gesangswettbewerbe und wurde u.a. mit dem Giacomo-Puccini-Kritikerpreis ausgezeichnet. Sie gastierte seither u.a. an der Metropolitan Opera in New York, am Royal Opera House Covent Garden in London, an der Mailänder Scala, an der Wiener Staatsoper sowie an den Opernhäusern von Rom, Venedig, Neapel, Barcelona, Zürich, Brüssel und Berlin. Ihr Repertoire umfasst Partien wie Cio-Cio-San (*Madama Butterfly*), Liu (*Turandot*), Rosalinde (*Die Fledermaus*), Violetta (*La traviata*), Gilda (*Rigoletto*), Antonia (*Les contes d'Hoffmann*), Desdemona (*Otello*), Blanche (*Dialogues des Carmélites*) sowie die Titelpartien in *Suor Angelica* und *Anna Bolena*. Partie an der Bayerischen Staatsoper: Titelpartie in *Manon Lescaut*.

LESCAUT

Rodion Pogossow wurde in Moskau geboren. Nach seinem Gesangstudium wurde er 2001 Mitglied des Lindemann Young Artist Development Program der Metropolitan Opera in New York. Dort erarbeitete er sich ein Repertoire, zu dem Partien wie Guglielmo (*Così fan tutte*), Belcore (*L'elisir d'amore*), Valentin (*Faust*), Pa-

pageno (*Die Zauberflöte*), Malatesta (*Don Pasquale*) und die Titelpartie in *Eugen Onegin* gehören. 2011 gab er sein Rollendebüt als Rodrigue (*Don Carlos*) an der Hamburgischen Staatsoper. Gastengagements führten ihn zudem u.a. an das Teatro Comunale in Bologna, die Los Angeles Opera, die Welsh National Opera in Cardiff sowie zum Glyndebourne Festival und zum Ravina Festival Chicago. An der Bayerischen Staatsoper war er 2013/14 als Figaro in *Il barbiere di Siviglia* zu sehen. Partie 2015/16: Lescaut (*Manon Lescaut*).

IL CAVALIERE RENATO DES GRIEUX

Brandon Jovanovich wurde in Billings/Montana geboren und studierte an der Northern Arizona University und an der Manhattan School of Music. Er ist Gewinner zahlreicher Preise, u.a. des Richard Tucker Award, gastierte u.a. an Opernhäusern in San Francisco, Brüssel, Berlin, Chicago und Los Angeles und an der Metropolitan Opera New York, der Mailänder Scala, der Opéra National de Bordeaux sowie bei den Festspielen in Glyndebourne, Bregenz und Salzburg. Sein Repertoire umfasst Partien wie Cavaradossi (*Tosca*), don José (*Carmen*), Sergei (*Lady Macbeth von Mzensk*), Florestan (*Fidelio*) sowie die Titelpartien in *Werther* und *Lohengrin*. 2015/16 erfolgten u.a. die Rollendebüts als Tambourmajor (*Wozzeck*) und Hermann (*Pique Dame*) am Opernhaus Zürich sowie als Walther (*Die Meistersinger von Nürnberg*) an der San Francisco Opera und der Opéra National de Paris. Partie an der Bayerischen Staatsoper 2015/16: Des Grieux (*Manon Lescaut*).

GERONTE DI RAVOIR

Roland Bracht studierte Gesang an der Musikhochschule München und war anschließend Mitglied des Opernstudios der Bayerischen Staatsoper. 1973 wurde er Ensemblemitglied der Staatsoper Stuttgart und dort 1985 zum Kammeränger ernannt. Sein Repertoire umfasst Partien wie Hundung (*Die Walküre*), Eremit (*Der Freischütz*), Hagen (*Götterdämmerung*), Fasolt (*Das Rheingold*) und Rocco (*Fidelio*). Zuletzt war er dort als Luther/Krespel in Christoph Marthalers Inszenierung von *Les contes d'Hoffmann* zu sehen. Er tritt an den großen

Opernhäusern in Deutschland auf. Darüberhinaus sang er an den Opern in Brüssel, Rom, Barcelona, San Francisco, Mailand, New York City, als auch in Japan und bei den Salzburger Festspielen. Partie an der Bayerischen Staatsoper 2015/16: Geronte di Ravoir (*Manon Lescaut*).

EDMONDO

Dean Power stammt aus Irland und studierte an der Royal Irish Academy of Music. Er ist Preisträger zahlreicher Wettbewerbe, u.a. der Veronica Dunne International Singing Competition. Sein Repertoire umfasst u.a. Belfiore (*La finta giardiniera*), Ferrando (*Così fan tutte*), Acis (*Acis and Galatea*), Belmonte (*Die Entführung aus dem Serail*) sowie Oratorienliteratur von Bach, Händel, Haydn, Schubert und Schumann. Kürzlich war er als Don Ottavio (*Don Giovanni*) an der Lyric Opera Dublin zu erleben. Nach zwei Jahren im Opernstudio ist er seit der Spielzeit 2012/13 Ensemblemitglied der Bayerischen Staatsoper. Partien hier 2015/16: u.a. ein Offizier (*Il barbiere di Siviglia*), Scaramuccio (*Ariadne auf Naxos*), Graf Elemer (*Ara-bella*), Lawrence Oates (*South Pole*), Jaquino (*Fidelio*), Flavio (*Norma*), Ruiz (*Il trovatore*), Edmondo (*Manon Lescaut*), Janek (*Die Sache Makropulos*), Normanno (*Lucia di Lammermoor*), der Haushofmeister (*Der Rosenkavalier*).

L'OSTE

Christian Rieger, aus Neumarkt stammend, studierte an der Musikhochschule in München. Er war Erster Preisträger beim Richard-Strauss-Wettbewerb 1992. Sein Operndebüt gab er 1994 am Staatstheater Oldenburg. 1995 wurde er Ensemblemitglied des Badischen Staatstheaters Karlsruhe. Seit 2003 ist er fest an der Bayerischen Staatsoper engagiert. Partien hier 2015/16: u.a. Medizinalrat/Professor/Bankier (*Lulu*), Il Conte di Ceprano (*Rigoletto*), Knecht (*Der feurige Engel*), Frank (*Die Fledermaus*), Helmer Hanssen (*South Pole*), L'oste (*Manon Lescaut*), Don Apostolo Gazella (*Lucrezia Borgia*), Sciarrone (*Tosca*), Konrad Nachtigall (*Die Meistersinger von Nürnberg*), Baron Douphol (*La traviata*), Ausrufer des kaiserlichen Heeres (*La Juive*), Ein Notar (*Der Rosenkavalier*).

IL MAESTRO DI BALLO

Ulrich Reß, geboren in Augsburg, studierte am dortigen Konservatorium. Sein erstes Engagement bekam er 1979 an den Städtischen Bühnen seiner Heimatstadt. Seit der Spielzeit 1984/85 ist er Ensemblemitglied der Bayerischen Staatsoper. 1988 debütierte er als David (*Die Meistersinger von Nürnberg*) bei den Bayreuther Festspielen. Gastspiele führten ihn u.a. nach Hamburg, Berlin, Stuttgart, Dresden, Barcelona, Athen und Japan. Seit 1994 ist er Bayerischer Kammersänger. Partien hier 2015/16: u.a. Goro Nakodo (*Madama Butterfly*), Jakob Glock (*Der feurige Engel*), Oberster Richter (*Un ballo in maschera*), Il maestro di ballo (*Manon Lescaut*), L'imperatore Altoum (*Turandot*), Baltasar Zorn (*Die Meistersinger von Nürnberg*), Valzacchi (*Der Rosenkavalier*).

UN MUSICO

Rachael Wilson, geboren in Las Vegas, absolvierte ihre Gesangsausbildung an der Juilliard School in New York. 2012 gab sie ihr Debüt in der Carnegie Hall als Solistin in Vivaldis *Gloria* und trat in der Alice Tully Hall in Bachs *Magnificat* mit der Clarion Music Society auf. Im selben Jahr sang sie die Partie der Disinganno in Händels *Il trionfo del tempo e del disinganno*. Zu ihrem Opernrepertoire gehören u.a. Dorabella (*Così fan tutte*), Prinz Orlofsky (*Die Fledermaus*) und Zerlina (*Don Giovanni*). Von 2013 bis 2015 war sie Mitglied des Opernstudios der Bayerischen Staatsoper, seit der Spielzeit 2015/16 ist sie hier Ensemblemitglied. Partien hier 2015/16: u.a. Groom/Gymnasiast/Theater-Garderobiere (*Lulu*), Pantalís (*Mefistofele*), Schwertleite (*Die Walküre*), Un musico (*Manon Lescaut*), Kammerzofe Emilias (*Die Sache Makropulos*), Alisa (*Lucia di Lammermoor*).

UN SERGENTE

Christoph Stephinger war bei den Regensburger Domspatzen, studierte anschließend Gesang an der Hochschule für Musik und Theater München und war Mitglied im Opernstudio der Bayerischen Staatsoper. Fest engagiert wurde er u.a. an die Opernhäuser von Hannover und Wiesbaden sowie ans Staatstheater am Gärtnerplatz in München. Zahlreiche Gastspiele führten ihn u.a. nach Berlin, Hamburg, Frank-

furt und Stuttgart. Sein Repertoire umfasst Partien wie Osmin (*Die Entführung aus dem Serail*), König Heinrich (*Lohengrin*), Kaspar (*Der Freischütz*), Gremin (*Eugen Onegin*) und Großinquisitor (*Don Carlo*). Seit 2008 ist er Ensemblemitglied der Bayerischen Staatsoper. Partien hier 2015/16: u.a. Der Theaterdirektor (*Lulu*), Amtmann (*Werther*), Un sergente (*Manon Lescaut*), Der Pfleger des Orest (*Elektra*), Der Mesner (*Tosca*), Hans Foltz (*Die Meistersinger von Nürnberg*), Ein Polizeikommissar (*Der Rosenkavalier*).

UN LAMPIONAIO

Petr Nekoranec, geboren in Nové Dvory/Tschechien, studierte Gesang am Konservatorium in Pardubice bei Jarmila Chaloupková und wird derzeit von Antonio Carangelo unterrichtet. 2012 war er als Vašek (*Die verkaufte Braut*) am Prager Nationaltheater zu erleben, 2013 sang er die Partie des Lindoro (*L'italiana in Algeri*) am Teatro Nuovo in Torino. Mit dem Coro Filarmonico Veneto und dem Orchestra Regionale Filarmonia Veneta trat er in Mozarts *Requiem* sowie in dessen *Krönungsmesse* auf.

Seit der Spielzeit 2014/15 ist er Mitglied des Opernstudios der Bayerischen Staatsoper. Partien hier 2015/16: u.a. Ein Offizier (*Ariadne auf Naxos*), Parpignol (*La bohème*), Ein Bote (*Il trovatore*), Titelpartie in *Albert Herring*, Offizier des Kaisers (*La Juive*), Ein Tierhändler (*Der Rosenkavalier*).

UN COMANDANTE

John Carpenter absolvierte sein Gesangsstudium an der Pennsylvania State University, das er 2014 erfolgreich abschloss. Zu seinen Lehrern gehörten Mitchell Cirker, Eric Malson, Kathy Olsen, Graham Sanders und Henri Venanzi. Erste Opernerfahrungen sammelte er u.a. in einer Inszenierung von *Der Rosenkavalier* an der Cincinnati Opera. Seit der Spielzeit 2014/15 ist er Mitglied des Opernstudios der Bayerischen Staatsoper. Partien hier 2015/16: u.a. ein Journalist (*Lulu*), ein Perückenmacher (*Ariadne auf Naxos*), Oscar Wisting (*South Pole*), Sid (*Albert Herring*), un comandante (*Manon Lescaut*), ein Gärtner (*La traviata*).

Die Bayerische Staatsoper ist stolz und dankbar, in der Linde Group einen Partner gefunden zu haben, der sich als Hauptsponsor dieser Spielzeit für die Bayerische Staatsoper engagiert. Linde hat eine lange Tradition im Engagement für Kultur und zeigt so exemplarisches, gesellschaftliches Verantwortungsgefühl, das maßgeblich dazu beiträgt, auf Dauer Münchens internationales Spitzenniveau im Kulturbereich zu halten.